

evangelisch an der Isar

st. lukas 

betont. Lukaschor führt The Armed Man von Karl Jenkins auf

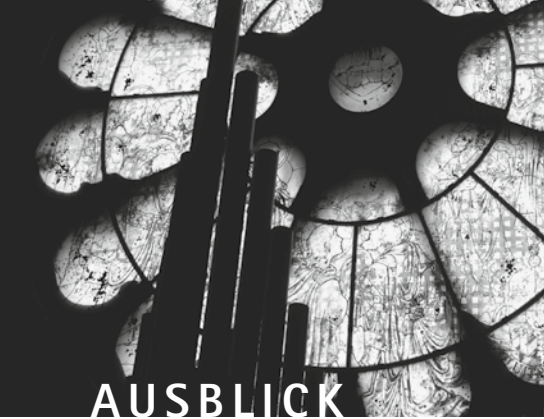
betraut. Einführung der neuen Jugenddiakonin Michaela Urbanek

betrübt. Nachruf zum Tod von Fabian Haug und Wolf Euba

MÄRZ | APRIL | MAI 2013



Stadt, Kirche, Fluss



LIEBE LESERIN, LIEBER LESER

mal träge, mal reißend ist das Wasser der Isar, aber immer im Fluss, wie das Leben überhaupt. ‚Panta rhei‘ – ‚alles fließt‘ hat der griechische Philosoph Heraklit das Phänomen beschrieben, dass das einzig Beständige im Leben die Veränderung ist. Nur was im Fluss ist, ist auch am Leben.

Auch in unserer Gemeinde sind die Veränderungen zu spüren: erfreulich und betrüblich. Fabian Haug, ein sehr aktives Mitglied unserer Jugend, ist tödlich verunglückt und Wolf Euba, der Texte so eindringlich lesen konnte, ist gestorben. Mit Michaela Urbanek als Jugenddiakonin und Carola Fendt als Kirchenpflegerin werden neue Mitarbeiterinnen aktiv, oder im Fall der beiden Prädikantinnen Dorothea Hahn und Verena Seyffarth Gemeindeglieder in einem neuen Bereich tätig sein.

Die Gottesdienste der Passions- und Osterzeit laden Sie ein, insbesondere das ‚Stirb und Werde‘ zu bedenken und die Hoffnung zu feiern, dass selbst der Tod die verändernde Kraft des Lebens nicht aufhalten kann.

Ihr Pfarrer
Helmut Gottschling



Die Isar ist ein Sinnbild fürs Leben schlechthin: Einmal fließt sie friedlich dahin und ist freundlich gefärbt.

Da zieht sie Badefreunde, Wassersportler und Sonnenanbeter an. Dann aber auch von einem Tag auf den andere bedrohlich dunkel, schwillt sie an, reißt alles mit sich, was nicht niet- und nagelfest ist. Isar – Isarca – wörtlich: die Reißende und dann auch wieder die Reizende. Sie ist betörend und beklemmend,



faszinierend und erschreckend, streichelnd und verschlingend, lieblich und grausam, Lebensader und Todbringer, bis heute.

St. Lukas steht an diesem Fluss – an diesem Sinnbild fürs Leben.

Das Portal ist dem Fluss zugewandt – dafür musste die Kirche „gewestet“ werden. Der menschen-gemachte Fluss aus Autokolonnen und Verkehrslärm zwingt sich heute zwischen die Kirchenmauern und Isarkai. Auch das ein Sinnbild fürs Leben.

Es ist gut, dass die Kirche hier steht und ihre Tore öffnet, weil wir Christen Anteil haben und Anteil nehmen an der Lebenslust und Lebensfreude, und den Sorgen, Problemen

und dem Leid, das es gibt. Und weil sie für eine Hoffnung steht, die im Fluss des Lebens unter die Räder kommen und in den Fluten versinken kann. Die Bibel drückt diese Hoffnung so aus:

Christus Jesus hat dem Tode die Macht genommen und das Leben und ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht durch das Evangelium.

Die Kirche ist die Platzhalterin für das was bleibt im Wandel und Fluss aller Dinge.

Helmut Gottschling

DER INNERSTÄDTISCHE ISARRAUM

URBANES HERZ UND NATurnaHE SEELE UNSERER STADT



Wer heute am Sonntagmorgen aus der Lukaskirche kommt, muss aufpassen, dass er nicht überfahren wird. Die Fußgängerampel vor der Lukaskirche trägt seit einer Untersuchung der Münchner Abendzeitung vor ein paar Jahren den Titel „Münchens erfolgreichste Blitzerampel“. Wer an die Isar will, muss sich durch ein rot-weißes Sperrgitter schlängeln.

Das war nicht immer so. Um 1900 war die heute vierspurige Steinsdorfstraße nach der Verlegung der Floßblände nach Süden für ein paar Jahrzehnte ein urbaner Boulevard für Fußgänger und Kutschen, auf dem sich das einfache Volk und die gehobenen Herren und Damen an den Ufern „ihrer“ Isar tummelten. Das westliche Isarufer und die Isarinseln wa-

ren DER öffentliche Raum der Stadt. Nach der Kirche ging man ein paar Meter über die frisch errichtete Mariannenbrücke ins ebenfalls erst vor ein paar Jahren errichtete Wiener Weinrestaurant und Cafehaus „Isarlust“ auf der Praterinsel oder in eines der vierzehn weiteren „Ausfluglokale“ an der Isar.

Ein fußläufiges Naherholungsgebiet vor der Erfindung des Automobils eben.

Wem „Weinrestaurant“ zu schnöselig war, der konnte sich auf Münchens „Prater“ tummeln, denn gleich neben der „Isarlust“ gab

es schon seit ein paar Jahrzehnten Schiffschaukeln, ein Karussell, öffentliche Tanzflächen mit Musik und einen Biergarten. Wer noch ein paar Besorgungen machen wollte ging gleich nach der Mariannenbrücke rechts über den Wehrsteg, denn vorne auf der Nordspitze der heutigen Museumsinsel fand sich zu dieser Zeit fünfzehn Jahre lang dreimal im Jahr die „Auer Dult“.

Seit vier Jahren arbeiten die urbanauten und das Münchner Forum zusammen an einer Renaissance des innerstädtischen Isarraums zwischen Tivolibrücke und Corneliusbrücke. Am 7. Juli 2011 wurde der „Arbeitskreis Isarlust“ in der Lukaskirche gegründet. Seitdem tagt die „Isarlust“ alle 1–2 Monate in den zahlreichen Kultureinrichtungen rund um

die Ludwigsbrücke: im Gasteig, im DAV-Museum, im Muffatwerk, am Kulturstrand oder im Dreigroschenkeller unter dem Kino Museum-Lichtspiele und entwirft Bilder von möglichen Isar-Stadt-Zukünften.

Zur großen Freude der Protagonisten im Arbeitskreis Isarlust haben die Fraktion der Münchner Grünen im Stadtrat die bürgerschaftliche Isarlust-Initiative aufgegriffen und mit einem Paket von Stadtratsanträgen das von Stadtbaurätin Prof. Elisabeth Merk geleitete Planungsreferat dazu angestiftet, in den nächsten zwei Jahren eine Rahmenplanung für den innerstädtischen Isarraum durchzuführen. Bestimmt wird sie den ehemaligen Zustand nicht zurückbringen. Das ist auch gar nicht das Ziel.

Alle Akteure wissen, dass es keine „bleibende Stadt“ gibt, sondern dass wir „die zukünftige suchen“.

Zu dieser wird gewiss im innerstädtischen Isarraum der strenge Schutz aber auch die heitere Erlebbarkeit der Natur an der östlichen sogenannten „kleinen Isar“ gehören (vielleicht auch wieder legales Baden und Grillen?). Am Westufer – also vor der Lukaskirche – wird es wenn sich die Stadträte und Bürgermeister einen Ruck geben, regelmäßig an Wochenenden und in verkehrsarmen Ferienzeiten „temporäre Umwidmungen“ der Steinsdorfstraße zur Flaniermeile geben. Auf den Isarinseln wird man eine urbane kulturelle Vielfalt vielleicht aus einem neuen Konzertsaal für die gehobenen Damen und Herren, dem Kulturstrand für die Jugend und junge Familien, dem einen oder anderen Café, Projekten der Bezirksausschüsse und Anwohner, aber auch städtebaulich der Bedeutung des Ortes angemessen hergerichtete stille Orte des Verweilens und der

Kontemplation finden. Der Autoverkehr wird mit der Zeit ganz versiegen und so auch der konstante Lärmpegel im innerstädtischen Isarraum weichen.

Rund um die Ludwigsbrücke an der Isar kann so nach exakt 100 Jahren Ruhepause das eigentlich Herz unserer 855-jährigen Münchner Stadtgeschichte wieder zu schlagen beginnen,

während die Isar wie schon sein Jahrtausenden mit einem augenzwinkernden „Isarflimmern“ als Seele unseres Gemeinwesens von den Alpen durch München gen Norden fließt und sich an den Münchnerinnen und Münchnern an ihrem Ufer freut.



STADT KIRCHE FLUSS

Kontakt für Interessenten am Arbeitskreis „Isarlust“ des Münchner Forums und der urbanauten:
benjamin.david@die-urbanauten.de
Tel. 5 18 18 740

*Benjamin David, urbanauten
Wolfgang Czisch, Münchner Forum*

THE ARMED MAN A MASS FOR PEACE

Der walisische Komponist Karl Jenkins (*1944) verbindet in seinem Oratorium „The Armed Man“ Musik und Texte verschiedener Kulturen und Epochen miteinander im Wunsch, sie zu versöhnen. So steht ein islamischer Gebetsaufruf neben einem Text aus der hinduistischen Tradition oder Bibelworten und Gesängen der lateinischen Messordnung. Dazu kommen Texte von Rudyard Kipling und Alfred Lord Tennyson und Eindrücke eines Überlebenden der Bombardierung von Hiroshima. Die christliche Liturgie dient als Grundgerüst für eine Collage von religiösen und säkularen Texten, die einen Bogen spannen vom Einzug in den Krieg, über Horrorbilder des Kriegs bis zur Einsicht, dass Friede besser ist als Krieg, und zur Bitte an Gott, es nicht mehr so weit kommen zu lassen. Musikalischer Ausgangspunkt ist das Volkslied „L'homme armé“ aus dem 15. Jahrhundert.

In „The Armed Man“ findet sich eine unglaubliche stilistische Vielfalt. Das einstündige Werk besticht durch ein farbiges Instrumen-

tarium mit einem reichhaltigen Schlagwerk. Es wurde im Jahr 2000 in der Royal Albert Hall in London uraufgeführt und war den Opfern des Kosovo-Konflikts gewidmet. Die Münchner Aufführung in der Lukaskirche reiht sich ein in Aufführungen zwischen New York, London und Berlin. Gerd Kötter kombiniert „The Armed Man“ von Karl Jenkins mit dem „Dona nobis pacem“ aus der h-moll Messe von Johann Sebastian Bach und setzt mit szenischen Elementen und einer subtilen Lichtregie eigene Akzente.

*Lukas-Chor München, Vokalsolisten, Muezzin, Orchester des Lukas-Chores
Leitung: Kirchenmusikdirektor Gerd Kötter
Bühne und Licht: Christiane Wolf-Schweiz und Christoph Rodermund
Karten zu 23/19/15 € im Vorverkauf bei München Ticket, unter www.Lukas-chor.de und an der Abendkasse
St.Lukas, Samstag, 16. März, 20.00 Uhr*

Passion Garten

Gottesdienste an den Feiertagen

Gründonnerstag, 28. März 2013

19.⁰⁰ Uhr St. Lukas, Gottesdienst
an der Langen Tafel

19.⁰⁰ Uhr St. Martin, Pessachfeier

Karfreitag, 29. März 2013

10.⁰⁰ Uhr St. Lukas, Gottesdienst
mit OKR Susanne Breit-Keßler

11.⁴⁵ Uhr St. Martin, Gottesdienst

15.⁰⁰ Uhr St. Lukas, Todesstunde Jesu

Ostersonntag, 31. März 2013

6.⁰⁰ Uhr St. Lukas, Osternacht

10.⁰⁰ Uhr St. Lukas, Festgottesdienst

10.⁰⁰ Uhr St. Martin, Familiengottesdienst

Ostermontag, 1. April 2013

10.⁰⁰ Uhr Emmausgang
von St. Lukas nach St. Johannes

Gottesdienst an der Langen Tafel

„Gott und Mensch an einem Tisch vereint“ – dieses Geheimnis hat Jesus an Gründonnerstag in die Welt gesetzt. St. Lukas erinnert und feiert das mit allen, die Sehnsucht haben, nach Gottes Nähe, nach Vergebung und Stärkung. Alle sind zu Tisch geladen, im Mittelgang der Kirche, zum Feierabendmahl mit Brot und Wein, mit Begegnung und Gespräch und zum sinnlichen Erleben „seht und schmeckt, wie freundlich Gott ist“.

St. Lukas, Gründonnerstag, 28. März, 19.⁰⁰ Uhr

Pessachfeier im Spirituellen Zentrum

Es ist zwar umstritten, ob das letzte Mahl Jesu ein jüdisches Pessachmahl war, aber Jesus lebte mit den Festen seiner Religion. Pessach erinnert an den Auszug der hebräischen Sklaven aus der ägyptischen Unterdrückung. Jüdische Lieder und Gebräuche, symbolische Speisen und eine Liturgie, die eng an den Ablauf eines jüdischen „Sederabends“ (Pessachmahl) angelehnt ist, führen uns in das Befreiungsgeschehen von Tod und Auferstehung hinein, an das wir uns an den Kartagen und an Ostern erinnern. Spenden erbeten.

St. Martin, Donnerstag, 28. März, 19.00 Uhr

Todesstunde Jesu.

Text – Stille – Musik – Gebet

Neben der biblischen Lesung über Leiden und Sterben Jesu stehen anlässlich seines 100. Geburtstags Texte und Gedichte von Schalom Ben-Chorin im Mittelpunkt.

KMD Gerd Kötter wird die Thematik in Musik und Klang aufgreifen.

St. Lukas, Karfreitag, 29. März, 15.⁰⁰ Uhr

Schweigen und Stille

Die Kartage begehen wir im Schweigen, nur unterbrochen vom stillen und meditativen Gottesdienst am Freitag. Die ganze Gemeinde ist dazu eingeladen. Teilnahme an der Meditation auch jeweils zur Tageshälfte möglich.

Am Samstagnachmittag Angebot von geistlichem Begleitgespräch und/oder Beichte.

Spenden erbeten (Richtsatz €35.-/Tag mit Tagesverpflegung), Anmeldung bis 26. März
Andreas Ebert, Erika Rock und Niklas Tartler

St. Martin, Freitag 29. März

9.⁰⁰-11.¹⁵ Uhr, 14.³⁰-18.⁰⁰ Uhr

St. Martin, Samstag, 30. März

9.⁰⁰-12.⁰⁰ Uhr, 14.⁰⁰-18.⁰⁰ Uhr

Osternacht in St. Lukas

In die dunkle Kirche hinein werden Texte aus dem Alten Testament gelesen. Das einsame Licht der Osterkerze wird durch das Kirchenschiff getragen, jahrhundertealte Ostergesänge erfüllen den Raum. Dann erhellt sich die Lukaskirche von vielen Kerzen. Glockengeläute und Orgelbrausen verkünden: „Christ ist erstanden“. Die Feier des Heiligen Abendmahls reicht schon in die aufkommende Morgendämmerung hinein. Anschließend findet in der Kirche ein österlicher Kirchenkaffee statt.
St. Lukas, Ostersonntag, 31. März, 6.⁰⁰ Uhr
(Achtung Zeitumstellung!)

Emmausgang am Ostermontag

Von der Trauer zur Freude gehen wir den Weg der Emmausjünger symbolisch nach und feiern den Gottesdienst am Ostermontag in Form eines gemeinsamen Pilgerweges. Geführt von der biblischen Geschichte kommen wir an verschiedenen Stationen vorbei nach St. Johannes. Dort feiern wir zum Abschluss gemeinsam Abendmahl.

St. Lukas, Ostermontag, 1. April, 10.⁰⁰ Uhr

GRÜSS GOTT & AUF WIEDERSEHEN



Ah! Ein neues Gesicht in der Gemeinde!

JA, genau! Meins. Ich darf mich vorstellen: Mein Name ist Michaela Urbanek, Jahrgang '82, verheiratet, Mutter und Ihre neue Diakonin in der Gemeinde St. Lukas für den Bereich Kinder- und Jugendarbeit. Geboren im wunderschönen Land Rumänien, aufgewachsen in Bad Aibling. Meine geistige Heimat habe ich während der Diakonenausbildung in Rummelsberg gefunden, wo ich auch meinen Mann kennengelernt habe. Während meinen ersten Dienstjahren durfte ich in der Himmelfahrtskirche in Sendling mit viel Freude Kinder, Konfirmanden, Jugendliche und junge Erwachsene ein Stück ihres Lebensweges begleiten. Und dann kam unsere Sophia, ein Jahr „Babypause“ und ein „Job-Sharing“-Projekt in Gräfelfing mit Schwerpunkt Kinder-, Konfi- und Jugendarbeit. Sie merken: Mein Herz schlägt vor allem für die Jugendarbeit. Hier finden junge Menschen Raum um sich geistig zu entfalten und so eigenständig denkende und handelnde Mitglieder unserer Kirche zu werden und sich als gestaltender Teil von ihr zu verstehen. Ich freue mich auch auf das, was kommt: auf neue Menschen, deren Geschichten und Ideen und auf gute Begegnungen. Also, bis bald! *Ihre und Eure neue Diakonin Michaela Urbanek*

Karola Fendt, die neue Kirchenpflegerin

In Zukunft wird sich eine Frau um die Verwaltung der Finanzen in St. Lukas kümmern. Der Kirchenvorstand hat Gemeindeglied Carolina Fendt zur neuen Kirchenpflegerin bestellt. Als Diplomsozialpädagogin hatte sie bereits früher mit Haushaltsplänen zu tun und konnte sich diese Aufgabe gut vorstellen. Nun geht sie mit Freuden an das Werk der Zahlen und Belege.



Prädikantinnen für St. Martin

Verena Seyffarth und Dorothea Hahn haben die Ausbildung zur Prädikantin absolviert und nehmen nach erfolgreicher Prüfung ihre Arbeit auf. Verena Seyffarth wird den Schwerpunkt ihres Einsatzes in den Gemeindegottesdiensten von St. Martin haben, Dorothea Hahn wird vor allem für das Spirituelle Zentrum in der Martinsmesse tätig werden. *St. Martin, 14. April, 11.45 Uhr, Einführung*



Lieber Fabi,

Es ist für uns alle schwer Worte zu finden und doch auch wieder ganz leicht. Wir wissen ja, was du für uns warst: Eine wertvolle Persönlichkeit und Stütze in unserer Mitte. Nicht nur, dass du als Jugendleiter immer zur Stelle warst und man sich zu hundert Prozent auf dich verlassen konnte- nein, du warst viel mehr als das. Kein Anderer von uns verfolgte mit so viel Elan und Aufopferungsbereitschaft seine ehrgeizigen Ziele um so Profibergsportler zu werden. Wir haben dich bewundert, wie du auch Rückschläge und Verletzungen wegstecken und gleichzeitig ein unglaublich toller Mensch bleiben konntest. Zwar wissen wir immer noch nicht wie du jemals einen solchen Ernährungsplan durchhalten konntest, aber das warst einfach du. Wenn wir uns an dich erinnern, dann denken wir an einen jungen Mann, der niemanden verurteilt hat, sondern sich immer Zeit für seine eigenen Gedanken und die Gedanken anderer genommen hat. Wir beten für deine Familie. Flüster Ihnen doch von oben kurz ins Ohr, dass für einen Haug bei uns immer Platz ist. Wir möchten dir von ganzem Herzen Danke sagen, für lange, reiche Gespräche, viele Erfahrungen, gemeinsame Zeit. Danke für deinen Witz und alles, was du für andere getan hast. Danke für jeden einzelnen Moment. Danke für die Freundschaft. Fabi, wir vermissen dich und trauern um dich. Dein Bild von unserem letzten Sommerodeln steht im Jugendraum. Es gibt uns Mut, weil wir wissen, du wirst dort, in unseren Köpfen und in unseren Herzen immer ein Teil von uns bleiben. *Deine Sankt Lukas Jugend*



Nachruf zum Tod von Wolf Euba

Über Jahrzehnte hat Wolf Euba, Schauspieler und Sprecher des Bayerischen Rundfunks, die Todesstunde Jesu am Karfreitag in St. Lukas geprägt. Jedes Jahr im Herbst gab er eine Benefizlesung zu Gunsten der obdachlosen Frauen, die im Keller unter der Lukaskirche überwintern. Mit großer Betroffenheit nehmen wir Abschied von Wolf Euba, der am 23. Januar im Alter von 78 Jahren plötzlich verstorben ist. Nicht nur seine Stimme fehlt, sondern ein Mensch, mit dem wir gerne zusammen saßen und ein Glas Wein tranken, ein sensibler, vorsichtiger Mensch ohne Schnörkel und Dünkel. Seine Familienbibel, die er der Gemeinde vor Zeiten vermacht hat, werden wir in Ehren halten. Bei Gott ist er zu Hause. Seiner Familie wünschen wir die Kraft und den Trost unseres Glaubens. *Beate Frankenberger für das Team von St. Lukas*



TERMINE

M Ä R Z

Freitag, 1.3.13

19.00 Uhr **St. Lukas** Weltgebetstag der Frauen
Pfarrerinnen Beate Frankenberger (s.S. 12)

Sonntag, 3.3.13 Okuli

10.00 Uhr **St. Lukas** Gottesdienst, Abendmahl
Pfarrer Helmut Gottschling
11.45 Uhr **St. Martin** Gottesdienst, Abendmahl
Pfarrer Helmut Gottschling

Montag, 4.3.13

19.15 Uhr **St. Anna** Ökumenisches Abendgebet
in der Passionszeit (s.S. 12)
Valentin Heumann, Sebastian Pörnbacher

Donnerstag, 7.3.13

15.30 Uhr **Alt-Lehel** Seniorengottesdienst
Pfarrerinnen Beate Frankenberger

Sonntag, 10.3.13 Lätare

10.00 Uhr **St. Lukas** Gottesdienst zur intern.
Woche gegen Rassismus, Abendmahl
Imam Benjamin Idriz, Penzberg
Pfarrerinnen Beate Frankenberger (s.S. 12)
11.45 Uhr **St. Martin** Gottesdienst, Abendmahl
Kinderkirche, Pfarrer Helmut Gottschling
18.00 Uhr **St. Martin** Martinsmesse
18.00 Uhr **St. Johannes** Konfi-Gottesdienst (s.S. 12)

Montag, 11.3.13

19.15 Uhr **St. Anna** Ökumenisches Abendgebet
in der Passionszeit (s.S. 12)
Eva-Maria Stadler

Samstag, 16.3.13

20.00 Uhr **St. Lukas** Konzert Lukas-Chor:
Mass of peace (s.S. 5)

Sonntag, 17.3.13 Judika

10.00 Uhr **St. Lukas** Umwelt-Gottesdienst
Abendmahl, Umweltteam
11.30 Uhr **St. Lukas** Mini-Max Gottesdienst
Pfarrerinnen Beate Frankenberger und Team

10.00 Uhr **St. Lukas** Umwelt-Gottesdienst
Abendmahl, Umweltteam
11.30 Uhr **St. Lukas** Mini-Max Gottesdienst
Pfarrerinnen Beate Frankenberger und Team

Montag, 18.3.13

19.15 Uhr **St. Lukas** Ökumenisches Abendgebet
mit Kreuzweg zu St. Nikolai (s.S. 12)
Pfarrerinnen Beate Frankenberger
Daria v. Thurn und Taxis

Donnerstag, 21.3.13

12.00 Uhr **St. Anna** Ökumenischer Gottesdienst
100 Jahre St. Anna-Gymnasium
Pfarrer Florian Ihnen

Freitag, 22.3.13

16.00 Uhr **Tertium** Seniorengottesdienst
Abendmahl, Pfarrer Helmut Gottschling

Sonntag, 24.3.13 Palmsonntag

10.00 Uhr **St. Lukas** Gottesdienst, Abendmahl
Pfarrer Andreas Ebert
11.45 Uhr **St. Martin** Familiengottesdienst
50 Jahre St. Martin, Kinderchor (s.S. 12)
Pfarrerinnen Gabriele Kainz
18.00 Uhr **St. Martin** Martinsmesse

Montag, 25.3.13

19.15 Uhr **St. Anna** Ökumenisches Abendgebet
Christine Eichfeld, Andreas Ludwig (s.S. 12)

Donnerstag, 28.3.13 Gründonnerstag

19.00 Uhr **St. Lukas** Abendmahl an der langen
Tafel, Pfarrer Helmut Gottschling (s.S. 7)
19.00 Uhr **St. Martin** Christliche Pessach-Feier
Pfarrer Andreas Ebert (s.S. 7)

Freitag, 29.3.13 Karfreitag

10.00 Uhr **St. Lukas** Gottesdienst, Abendmahl
Oberkirchenrätin Susanne Breit-Keßler
Pfarrerinnen Gabriele Kainz

11.45 Uhr **St. Martin** Gottesdienst, Meditation
und Abendmahl, Pfarrer Andreas Ebert

15.00 Uhr **St. Lukas** Todesstunde Jesu (s.S. 7)
Pfarrerinnen Gabriele Kainz

Sonntag, 31.3.13 Ostersonntag

06.00 Uhr **St. Lukas** Gottesdienst zur Osternacht
Taufen, Abendmahl und Frühstück
Pfarrerinnen Beate Frankenberger (s.S. 7)
10.00 Uhr **St. Lukas** Gottesdienst, Abendmahl
Pfarrer Helmut Gottschling
10.00 Uhr **St. Martin** Familiengottesdienst
Taufen, Pfarrerinnen Gabriele Kainz
18.00 Uhr **St. Martin** Martinsmesse

A P R I L

Montag, 1.4.13 Ostermontag

10.00 Uhr **St. Lukas, St. Johannes** Emmausgang
Gottesdienst, Pfarrerinnen Eva Forssman
Pfarrer Helmut Gottschling (s.S. 7)
10.00 Uhr **Vincetinum** Seniorengottesdienst
Pfarrerinnen Beate Frankenberger

Sonntag, 7.4.13 Quasimodogeniti

10.00 Uhr **St. Lukas** Gottesdienst, Abendmahl
Pfarrer Helmut Gottschling
11.45 Uhr **St. Martin** Gottesdienst, Abendmahl
Pfarrer Helmut Gottschling

Dienstag, 9.4.13

19.30 Uhr **St. Lukas** BibelStaubFrei (s.S. 13)

Donnerstag, 11.4.13

15.30 Uhr **Alt-Lehel** Seniorengottesdienst
Pfarrerinnen Beate Frankenberger

Sonntag, 14.4.13 Misericordias Domini

10.00 Uhr **St. Lukas** Gottesdienst, Abendmahl
Pfarrerinnen Beate Frankenberger
11.45 Uhr **St. Martin** Gottesdienst, Abendmahl
Einführung der Prädikantinnen (s.S. 8)
Dorothea Hahn und Verena Seyffarth
18.00 Uhr **St. Martin** Martinsmesse
20.00 Uhr **St. Lukas** Konzert „Licht ist dein Kleid“
ensemble lukas (s.S. 13)

Dienstag, 16.4.13

19.30 Uhr **St. Lukas** BibelStaubFrei (s.S. 13)

Sonntag, 21.4.13 Jubilate

10.00 Uhr **St. Lukas** Gottesdienst, Abendmahl
Pfarrerinnen Sandra Zeidler
11.30 Uhr **St. Lukas** Mini-Max Gottesdienst
Pfarrerinnen Beate Frankenberger und Team
11.45 Uhr **St. Martin** Gottesdienst, Abendmahl
Pfarrerinnen Sandra Zeidler
18.00 Uhr **St. Martin** Martinsmesse

Dienstag, 23.4.13

19.30 Uhr **St. Lukas** BibelStaubFrei (s.S. 13)

Samstag, 27.4.13

16.00 Uhr **St. Lukas** Orgelkonzert nicht nur für
Kinder, KMD Gerd Kötter (s.S. 13)

Sonntag, 28.4.13 Kantate

10.00 Uhr **St. Lukas** Gospelgottesdienst, Abendmahl
Einführung Diakonin Michaela Urbanek
18.00 Uhr **St. Martin** Martinsmesse

Dienstag, 30.4.12

19.30 Uhr **St. Lukas** BibelStaubFrei (s.S. 13)

M A I

Donnerstag, 2.5.12

15.30 Uhr **Alt-Lehel** Seniorengottesdienst
Pfarrerinnen Beate Frankenberger

Sonntag, 5.5.13 Rogate

10.00 Uhr **St. Lukas** Gottesdienst, Abendmahl
Pfarrer Helmut Gottschling
11.45 Uhr **St. Martin** Gottesdienst, Abendmahl,
Kinderkirche, Pfarrer Helmut Gottschling

Dienstag, 7.5.13

19.30 Uhr **St. Lukas** BibelStaubFrei (s.S. 13)

Donnerstag, 9.5.13 Christi Himmelfahrt

10.15 Uhr **St. Lukas** Gottesdienst im Grünen
Pfarrerinnen Beate Frankenberger
Pfarrerinnen Eva Forssman

Samstag, 11.5.13

17.00 Uhr **St. Lukas** Konfirmandenbeichte
Pfarrerinnen Beate Frankenberger
Pfarrerinnen Gabriele Kainz

Sonntag, 12.5.12 Exaudi

10.00 Uhr **St. Lukas** Konfirmation (s.S. 17)
Pfarrerinnen Beate Frankenberger
Pfarrerinnen Gabriele Kainz
18.00 Uhr **St. Martin** Martinsmesse

Dienstag, 14.5.13

19.30 Uhr **St. Lukas** BibelStaubFrei (s.S. 13)

Freitag, 17.5.13

16.00 Uhr **Tertium** Seniorengottesdienst
Pfarrer Helmut Gottschling

Sonntag, 19.5.13 Pfingstsonntag

10.00 Uhr **St. Lukas** Gottesdienst, Abendmahl
Pfarrerinnen Beate Frankenberger

Montag, 20.5.13 Pfingstmontag

10.00 Uhr **Vincetinum** Seniorengottesdienst
Pfarrerinnen Gabriele Kainz
11.45 Uhr **St. Martin** Gottesdienst, Abendmahl
Pfarrerinnen Gabriele Kainz
18.00 Uhr **St. Martin** Martinsmesse

Sonntag, 26.5.13 Trinitatis

10.00 Uhr **St. Lukas** Gottesdienst, Abendmahl
Pfarrerinnen Sandra Zeidler
11.45 Uhr **St. Martin** Gottesdienst, Abendmahl
Pfarrerinnen Sandra Zeidler
18.00 Uhr **St. Martin** Martinsmesse



AUSSERGEWÖHNLICHES

Weltgebetstag aus Frankreich

Frankreich ist mehr als Paris, Haute Couture, Rotwein und Baguette. Schwer haben es häufig die Zugezogenen, meist aus den ehemaligen Kolonien in Nord- und Westafrika. Bis zu 400.000 sogenannte Illegale leben hier.

Spätestens seit in Paris zwei Kirchen von „sans-papiers“ (Menschen „ohne Papiere“) besetzt wurden, ist ihre Situation öffentlich Thema. Was bedeutet es, Vertrautes zu verlassen und plötzlich „fremd“ zu sein? Der Weltgebetstag lässt sich von der Bibel inspirieren und Frauen teilen ihre guten und schwierigen Zuwanderungsgeschichten mit uns.

Herzliche Einladung zum ökumenischen Gottesdienst mit anschließendem Imbiss und Informationen zum Land.

St. Lukas, Freitag 1. März., 19.00 Uhr

Ökumenisches Abendgebet in der Passionszeit

Die Kirchenväter der St. Annakirche haben etwas zu erzählen. Wer kennt Ambrosius, den Patron der Imker und Haustiere oder Augustinus, der von großer Unruhe getrieben war? Wir hören von Basilius dem Großen, der als Sohn eines reichen Mannes sich selbst die Schürze umband, um Arme zu speisen. Ihre geistigen Entdeckungen sind bis heute aktuell.

St. Anna, Montag, 4., 11. und 25. März, jeweils 19.15 Uhr

St. Lukas, Montag, 18. März, 19.15 Uhr

danach Kreuzweg nach St. Nikolai am Gasteig

Gottesdienst zur internationalen

Woche gegen Rassismus

Welche religiösen Werte können das Christentum und der Islam im Sinne des gemeinsamen Stammvaters Abraham/Ibrahim geben? Unter dem Motto: „Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein“ (1.Mose 12,3) laden wir herzlich in den Gottesdienst ein, mit dem Imam von Penzberg, Benjamin Idriz, als Kanzelredner. Liturgin: Pfarrerin Beate Frankenberger. Musik: Aylin Aykan und Gerd Kötter

St. Lukas, Sonntag, 10. März, 10.00 Uhr

GoDsApp –Jugendgottesdienst in St. Johannes

Aus den Gemeinden der Innenstadt Münchens treffen sich junge Leute – Konfirmanden, Jugendliche und junge Erwachsene zum regionalen Jugend- und Konfirmandengottesdienst. Komm einfach! Es geht um Dich, um Freunde, um Liebe, ums Klarkommen... Gott kommt auch!

St. Johannes, Sonntag, 10. März, 17.00 Uhr

50 Jahre St. Martin: Familiengottesdienst

Unter dem Lied-Motto „Komm, bau ein Haus, lad viele Menschen ein“ feiern wir anlässlich des 50. Geburtstags von St. Martin einen Familiengottesdienst. Das Kindergottesdienstteam und der Kinderchor unter der Leitung von KMD Gerd Kötter gestalten den Gottesdienst. Im Anschluss Kaffee und Kuchen

St. Martin, Sonntag, 24. März, 11.45 Uhr

BibelStaubFrei

Die Bibel lesen zwischen Ostern und Pfingsten

In diesem Frühjahr lassen wir uns vom Evangelisten Lukas erzählen, was zwischen Ostern und Pfingsten geschehen ist: Jesus erhebt von den Toten und die Jünger und Jüngerinnen beginnen ein neues Leben.

An sechs Abenden lesen wir in der Sakristei der Lukaskirche Texte der Bibel – gegen den Strich, erhellend und erheiternd. Zur Stärkung gibt es Rotwein und Olivenbrot. Einstieg jederzeit möglich. Eine Kooperationsveranstaltung mit der Evang.-Luth. Kircheneintrittsstelle München. Pfarrerin Sandra Zeidler und Pfarrer Helmut Gottschling.

St. Lukas, Sakristei, Dienstag, 9.4., 16.4., 23.4., 30.4., 7.5., 14.5. 19.30 – 21.00 Uhr

„Licht ist dein Kleid“

Konzert mit dem ensemble lukas

Worte und Bilder aus Psalm 104 sind Inspiration für das Musikprogramm zwischen schwebenden Klängen und Erdtönen, sowie die „lichte“ Raumgestaltung. Im Mittelpunkt stehen Gesänge von Hildegard von Bingen und Chormusik aus verschiedenen Epochen bis hin zu unserer Zeit.

ensemble lukas, Vokalsolisten

Leitung: KMD Gerd Kötter

Idee/Raumkonzept: Christiane Wolf/Gerd Kötter
Karten zu € 15.- an der Konzertkasse ab 19.00 Uhr
St. Lukas, Sonntag, 14. April, 20.00 Uhr

Die Orgel erzählt Geschichten:

Fridoline, die Kirchenmaus

Orgelkonzert nicht nur für Kinder

Mit neuen spannenden und lustigen Erlebnissen von „Fridoline, der Kirchenmaus“ bringt Gerd Kötter Kinder und Erwachsene gleichermaßen zum Staunen über den Klangreichtum der großen Orgel in der Lukaskirche. Spielerische Improvisationen stehen neben Musik von Bela Bartok, Johann Sebastian Bach und anderen Komponisten.

Geeignet für Kinder ab der ersten Schulklasse, Eintritt frei!

St. Lukas, Samstag, 27. April, 16.00 Uhr

Familienfreizeit 14. –16. Juni im Chiemgau

In wunderbarer Umgebung wollen wir Gottes Schöpfung auf der Spur sein, Abenteuer im Wald erleben, am Lagerfeuer sitzen und Geschichten hören, Musikinstrumente basteln, über Gott und die Welt reden, Gemeinschaft erfahren und miteinander Gottesdienst im Freien feiern. Ein Team zusammen mit Pfarrerin Beate Frankenberger und Kirchenmusikdirektor Gerd Kötter lädt dazu herzlich ein. Die Kosten stehen augenblicklich noch nicht ganz fest. Sie können mit ca. € 200.- für eine vierköpfige Familie rechnen. Ermäßigungen sind nach Absprache möglich. Es stehen 2- bis 5-Bett-Zimmer zur Verfügung. Anmeldung bis 31. Mai im Pfarramt. Ab April liegen Flyer aus. Nähere Infos: Pfarrerin Beate Frankenberger.

REGELMÄSSIGES VON A-Z

Arbeitskreis Armut

Kontakt: Werner Döring, Tel. 22 56 94

Kirchenkeller für obdachlose Frauen

Kontakt: Christine Hartmann
Tel. 08106 30 22 22

Heinrich Lüneburg, Tel. 0171-89 90 418

Regine Ralfs, Tel. 0151-20 20 31 73

Obdachlosenbrunch

1. So im Monat ab 11.15 Uhr

Kontakt: Sigrid Wenz, Tel. 22 32 84

Elisabeth Olzog, Tel. 91 57 14

Besuchsdienst

Ein offenes Ohr und Zeit für ältere Menschen

Kontakt: Pfarrer Helmut Gottschling

Pflegende Angehörige

1. Mi im Monat, 17.00 bis 18.30 Uhr

Pfarrheim St. Anna, St. Anna-Str. 19

Kontakt:

Pastoralreferent Hermann Eilermann

Tel. 21 21 82 0

Pflegeberatung

1. Mo im Monat, 15.00 bis 17.00 Uhr

Gemeindehaus St. Lukas, Gruppenraum 2

Kontakt: Gabriele Hinz, Tel. 3220860

Gospelchor St. Lukas

Mi 19.30 bis 22.00 Uhr

Kontakt: Margaretha Dusl

Tel. 0151-15279263

www.gospelchor-st-lukas.de

Jugend „Konfi-Helfer-Treff“

monatlich, Ort und Zeit nach Absprache

Kontakt: Diakonin Michaela Urbanek

Kinderchor

Do 14.30 Uhr Vorschulkinder I

Do 15.10 Uhr Vorschulgruppe II

Do 15.50 Uhr Schulkinder I (1. Klasse)

Do 16.40 Uhr Schulkinder II (ab der 2. Klasse)

Kontakt: KMD Gerd Kötter

Kirchenvorstandssitzungen

Grundsätzlich öffentlich

Zuhörer willkommen

Nächste Sitzungen:

21. März, 18. April, 16. Mai

Gemeindehaus St. Lukas, 20.00 Uhr

Krabbelgruppen

Di und Mi 10.00 bis 11.30 Uhr

Gemeindesaal St. Lukas

Di: Susanne Wiedemann, Tel. 21 89 11 26

Susanne_Wiedemann@gmx.de

Mi: Franziska Renger

Tel. 0172/355 9689 affect@web.de

Lukas-Chor München

Di 19.30 bis 22.00 Uhr

Kontakt: KMD Gerd Kötter

Seniorenachmittag

Mi. ab 14.00 Uhr, Gemeindesaal St. Lukas

Kontakt: Pfarrer Helmut Gottschling

Meditation für Geübte

jeden Do. 19.00 bis 20.30 Uhr, St. Martin

Kontakt: Pfarrer Andreas Ebert

ebert@stmartin-muenchen.de

Tanz für Senioren

Mi. 13.00 bis 14.00 Uhr

St. Lukas, Gemeindesaal

Kontakt: Karin Schippan

Tel. 35 14 679

GOTTESDIENSTE

Sonntagsgottesdienst

10.00 Uhr St. Lukas

11.45 Uhr St. Martin

Kinderkirche parallel zum Gottesdienst

St. Martin (i.d.R. am 1. So im Monat)

10. und 17. März und 5. Mai

Kindergottesdienst (Kinder ab 3 Jahren)

Kinderbetreuung (Kinder bis 3 Jahren)

Kontakt: Pfarrerin Gabriele Kainz

Martinsmesse

Meditation. Gespräch. Abendmahl

2., 3., 4., 5. So im Monat, 18.00 Uhr

Kapelle St. Martin

Mini-Max-Gottesdienst für Klein und Groß

St. Lukas, 17. März und 21. April

jeweils um 11.30 Uhr

Kontakt: Pfarrerin Beate Frankenberger

Nachtkirche

Do 22.00 bis 22.30 Uhr – eine halbe

Stunde singen, hören, schweigen und beten

Kontakt: Pfarrerin Beate Frankenberger

LukasLaden

Cafe und Treffpunkt, sowie Verkauf von
Waren aus fairem Handel

Öffnungszeiten:

Mo. Di. Do. Fr. 15.30 bis 18.00 Uhr

Mi. 15.30 bis 20.00 Uhr

Sa. 11.00 bis 14.00 Uhr

So. 11.00 bis 13.00 Uhr

Kontakt: Anke Korf, Tel. 44 49 94 22

Eva Nockemann, Tel. 0170 - 5326603

KONTOVERBINDUNGEN

Spendenkonto allgemein

Ev. Kreditgenossenschaft Kassel

Kto.Nr. 1 423 088 BLZ 520 604 10

LukasLaden

Ev. Kreditgenossenschaft Kassel

Kto.Nr. 3 400 280 BLZ 520 604 10

Gospelchor St. Lukas

Ev. Kreditgenossenschaft Kassel

Kto.Nr. 301 423 088 BLZ 520 604 10

Lukas-Chor München

Ev. Kreditgenossenschaft Kassel

Kto.Nr. 3 401 510 BLZ 520 604 10

Rettet St. Lukas e.V.

Ev. Kreditgenossenschaft Kassel

Kto.Nr. 3 403 700 BLZ 520 604 10

St. Lukas Stiftung

Stadtsparkasse München

Kto.Nr. 1001714888 BLZ 701 500 00

Fotos

Avisio. Uta Kellermann, Helmut Gottschling,

Christoph Hellhake (Wolf Euba),

Berthold Schweiz, istockphoto, fotolia

Impressum

Herausgeber: Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde St. Lukas

Thierschstraße 28, 80538 München

V.i.S.d.P.: Pfarrer Helmut Gottschling

Redaktionsteam:

Judith Feyerabend, Helmut Gottschling

Nächster Redaktionsschluss: 15.4.13

Entgelt bezahlt Postvertriebsstück

Nr. B 7248 F DPAG / Nr. B 5797 DPAG /

gedruckt auf 100% Recyclingpapier

DER NEUE KIRCHENVORSTAND

Drei Sitzungen und ein Wochenende hat der neue Kirchenvorstand bereits absolviert. Zu den neun gewählten Mitgliedern Jürgen Biefang, Karen Bürmann, Jan Dettbarn, Dr. Heike Heidenreich, Stefan Hienzsch, Stefan Kohls, Elisabeth Olzog, Brigitte Ostermeier und Christian Unger wurden berufen: Dorothea Hahn, Timo Lochner und Heide Warkentin. Erste Beschlüsse wurden gefasst. So wurde ein Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit gegründet, der sich der wichtigen Frage widmen will, wie man das, was St. Lukas ausmacht und was in der Gemeinde geschieht, den Menschen noch besser nahebringen kann. Der Ausschuss Zukunftsraum Lukaskirche will das Konzept zur Sanierung und Gestaltung der Lukaskirche voranbringen, damit es in dieser Wahlperiode gelingt, St. Lukas in neuem Glanz erstrahlen zu lassen und für die Bedürfnisse unseres Gemeindelebens zukunftsfähig zu machen.

(auf dem Foto fehlt Jürgen Biefang)



GLAUBENSSTÄRKUNG KONFIRMATION



Auf dem Weg, ihren eigenen Glauben zu finden und auszudrücken, sind seit September 2012 unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden.

In unterschiedlichen Formen wie Bibeltheater, in Meditationen, im Gespräch miteinander und durch gemeinsame Erlebnisse wie auf dem Konfiseminar im Herbst in Magnetsried suchen sie ihren Weg zu Gott. Oder sie lernen im Gemeindepraktikum kennen, was unter dem Dach von St. Lukas / St. Martin geschieht. Begleitet werden sie von Pfarrerin Beate Frankenberg und Pfarrerin Gabriele Kainz sowie sechs ehrenamtlichen jugendlichen Konfi-Leitern.

Ihr spiritueller Weg ist auch mit der gemeinsamen Konfirmation am 12. Mai 2013 in St. Lukas nicht zu Ende. Wir wünschen den Konfirmandinnen und Konfirmanden Mut zum Leben und Gottvertrauen.

St. Lukas, Sonntag, 12. Mai; 10.⁰⁰ Uhr

AUS DEN KIRCHENBÜCHERN

Zum Schutz personenbezogener Daten werden die Namen aus den Kirchenbüchern in der Online-Ausgabe nicht publiziert.

PFLEGEBERATUNG

„Seit zwei Jahren pflege ich unserer Mutter, jetzt sind meine Akkus leer, ich fühle mich total ausgebrannt.“

„Mein Mann ist dement, hat aber keine Pflegestufe, bekommt er denn gar keine Hilfe?“

Diese und ähnliche Fragen hört Gabriele Hinz vom Evangelischen Pflegedienst München e.V. immer wieder und gibt in der kostenfreien Pflegeberatung fachkundige Antworten. Wenn pflegende Angehörige beispielsweise eine Auszeit brauchen, verfügen die Pflegekassen – was viele Betroffene nicht wissen – über einen besonderen Etat für „Verhinderungspflege“. Und ab 2013 erhalten Verwandte, die einen Demenzkranken ohne Pflegestufe betreuen, erstmals finanzielle Unterstützung.

St. Lukas, Gemeindehaus, Gruppenraum 2, jeden ersten Montag im Monat, 15.00–17.00 Uhr

FÜR SIE DA

ANSPRECHPARTNER IN ST. LUKAS UND ST. MARTIN



FRANK ANDRAE
HAUSBETREUER
ST. MARTIN

Gestaltung rund um die Gottesdienste, Organisatorisches bei Taufen und Trauungen (z.B. Blumenschmuck), Raumanfragen, Housekeeping



PFARRERIN BEATE
FRANKENBERGER

Gottesdienst, Taufe, Trauung, Bestattung, Seelsorge, Kunst, Konfirmanden St. Lukas, Mini-Max-Gottesdienst, Seniorenheime Alt-Lehel und Vincentinum, KiTa-Andachten, Ökumene



PFARRER HELMUT
GOTTSCHLING

Gottesdienst, Taufe, Trauung, Bestattung, Seelsorge, Geschäftsführung, Seniorenarbeit, Rettet St. Lukas, Kirchenführungen, Besuchsdienst, Seniorenheime Tertianum und Crescentiastift



HANS HERBERT
MESNER UND
HAUSMEISTER
ST. LUKAS

Gestaltung rund um die Gottesdienste, Organisatorisches bei Taufen und Trauungen (z.B. Blumenschmuck), Raumanfragen, Konzertanfragen, Housekeeping



PFARRERIN
GABRIELE KAINZ

Gottesdienst, Taufe, Trauung, Bestattung, Seelsorge, Konfirmanden St. Martin, Kindergottesdienst St. Martin, Ansprechpartnerin in der Vakanzzeit der Jugenddiakonenstelle.



KIRCHENMUSIK-
DIREKTOR
GERD KÖTTER

Musik im Gottesdienst, bei Taufen und Trauungen, Leitung Lukaschor, Leitung ensemble lukas, Leitung Kinderchöre, Kunst, Konzertanfragen



LUCIA STADLER
PFARRAMTS-
SEKRETÄRIN

Anmeldung von Taufe, Trauung und Bestattung, Anfertigen von Patenbescheinigungen und sonst. Bescheinigungen, Telefonische und schriftl. Anfragen aller Art



DIAKONIN
MICHAELA URBANEK

Jugendgottesdienste, Konfirmanden, Konfi-Helfer, Jugendgruppe



KONTAKT

St. Lukaskirche | Mariannenplatz 3 (Eingang Steinsdorfstr.), 80538 München

Öffnungszeiten 9.⁰⁰-17.⁰⁰ Uhr

St. Martinskapelle | Arndtstraße 8 (Rgb.), 80469 München

Evangelisch.-Luth. Pfarramt | Thierschstraße 28, 80538 München

Öffnungszeiten Mo, Di, Do, Fr 9.⁰⁰-12.⁰⁰ Uhr | Mi 11.⁰⁰-13.⁰⁰ Uhr

Telefon 089 21 26 86-0 | **Fax** 089 21 26 86-30

Mail pfarramt@sanktlukas.de | www.sanktlukas.de

Pfarrerin Beate Frankenberger | beate.frankenberger@sanktlukas.de 21 26 86 28

Pfarrer Helmut Gottschling | helmut.gottschling@sanktlukas.de 21 26 86 27

Pfarrerin Gabriele Kainz | gabriele.kainz@sanktlukas.de 99 01 84 68

Kirchenmusikdirektor Gerd Kötter | gerd.koetter@sanktlukas.de 27 27 31 78

Diakonin Michaela Urbanek | michaela.urbanek@sanktlukas.de Dienstantritt 1. April

Sekretariat St. Lukas: Lucia Stadler | pfarramt@sanktlukas.de 21 26 86 10

Mesner St. Lukas: Hans Herberth | hans.herberth@sanktlukas.de 21 26 86 25

Hausbetreuer St. Martin: Frank Andrae | andrae@stmartin-muenchen.de 2 01 04 27

Evangelische Kindertagesstätte der Inneren Mission München St. Lukas

Leitung: Edeltraud Jung | kita-lehel@im-muenchen.de 29 16 13 05

Der LukasLaden | Mannhardtstr. 4, 80538 München 2 91 32 18